

Zeitschrift: Clubnachrichten / Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
Herausgeber: Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
Band: 96 (2018)
Heft: 2

Rubrik: Aus den Bereichen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 18.01.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Aus den Bereichen

*Teddy Zumstein, Hüttenwart der Gaulihütte, bietet im Sommer Dakota-Touren an.
Gletscherhöhle im Gauligletscher.*

Mitgliederverwaltung

Mutationen

19.1.2018–19.4.2018

Todesfälle

Vorname	Name	Geb.-Dat.	Im SAC seit
Ruedi	Minder	07.02.50	1973
Beat	Senn	13.07.47	1973
Hannes	Grossenbacher	18.01.49	1962
Otto	Siegenthaler	16.07.29	1954

Den Hinterbliebenen entbieten wir unsere aufrichtige Anteilnahme.

Neueintritte, Über- und Wiedereintritte

Vorname	Name	Wohnort
Christoph	Aebischer	Bern
Josef	Amrein	Wabern
Jona	Amrhein	Bönigen
Rebecca	Bächtold	Bern
Angéline	Bardill	Bern
Meret	Becker	Ferenbalm
Christine	Berger	Gümligen
Veronica	Bernicke	Shelburne
Jeff	Bernicke	Shelburne
James	Bernicke	Shelburne
Charlie	Bernicke	Shelburne
Aidan	Berquier	Biel/Bienne
Gesara	Bimashofer	Windisch
Gunnar	Bjerke Osen	Kviteseid
Elena	Bobalj-Gilgen	Etzelkofen
Kilian	Böger	Ostermundigen
Célia	Bovard	Bern
Joël Andreas	Brunner	Oltén
Tanja	Buch	Bern
Alain	Bühlmann	Bern
Thomas	Burri	Bern
Glen	Charnoski	Bern
Renata	Cosby	Bern
Anina	Dürig	Bern
Martina	Durrer	Alpnachstad
Larisa	Eberhart	Bern
Julian	Egger	Utzenstorf
Franziska	Fankhauser	Bern
Alma	Fankhauser	Bern
Shilan	Fankhauser	Bern
Sara-Kaja	Fischer	Bern
Michael	Früh	Liebefeld
Lice	Fürst Schranz	Zollkofen
Josua	Garius	Zollkofen
Tanja	Gavillet	Aarberg
Sandro	Geiser	Dulliken

Roger	Geismar	Boll
Nicole	Gilgen	Etzelkofen
Mateus	Gilgen	Etzelkofen
Tove Anette	Gjølberg	Kviteseid
Susanne	Glück	Bern
Kai	Grossmann	Thun
Rita	Haas	Baar
Patrick	Hadorn	Aarberg
Prisca	Hafner	Horgen
Nathalie	Hauswirth Buntschu	Bäriswil BE
Jonas	Hermes	Bern
David	Hofer	Bern
Lea	Hörler	Bern
Sabine	Horn	Bern
Simona	Hronova	Wichtrach
Laura	Hubmann	Bern
Eva	Hugentobler	Kreuzlingen
Felix	Huwyler	Bern
Daisy	Jacobs	Bern
Flavia	Jäggi	Rüfenacht BE
Alois	Jordi	Bern
Bernadette	Jost	Jegenstorf
Fabian	Kaufmann	Bern
Michèle	Keller	Rosshäusern
Alexandra	Kossin	Bern
Chiara	Leu	Bolligen
Martin	Leuenberger	Gümligen
Dominik	Leutenegger	Bremgarten b. Bern
Annette	Liener-Streit	Kehrsatz
Dorothee	Lötscher	Bern
Janih	Lüthi	Bern
Ernst	Marmet	Zollkofen
Martin	Medvid	Bern
Anthea	Messmer	Bolligen
Kaori	Mitama	Redhill
Bruno	Mösching	Bern
Daniel	Neuenschwander	Gümligen
Jörg	Neumann	Bern
Markus	Noth	Bern
Cornelia	Nussberger	Bern
Jürg	Nydegger	Bern
Lara	Oppliger	Bern
Brage	Osen Gjølberg	Kviteseid
Kargarán	Parichehr	Bern
Jan	Peter	Steffisburg
Jasmin	Reinhardt	Bern
Stefan	Remund	Bern
Sophie	Revaz	Bern
Sabrina	Röllli	Jegenstorf
Ines	Röthele	Langenthal
Regula	Röthlisberger	Boll
Jacqueline	Rüegger	Utzingen
Krzysztof	Ruszczynski	Wabern
Rudolf	Rychard	Bolligen
Tobias	Ryser	Hettiswil
Alain Michel	Salamoni	Herzogenbuchsee

Aktivreisen vom Spezialisten.

Entdecken Sie mit uns die albanische Riviera.

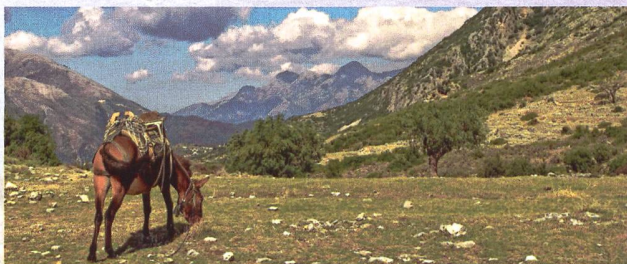
Wanderreise **Albanien**

8 Tage | ab CHF 1'990

Eine überraschende Vielfalt an Landschaften und kulturellen Sehenswürdigkeiten erwarten die noch wenigen Besucher in diesem Land. Mächtige Schneeberge, tiefe Schluchten, einsame Strände, antike Siedlungen, osmanische Städte und eine herzliche Gastfreundschaft – das alles ist Albanien.

Reisedatum: 29.09. – 06.10.2018

Webcode 078



Erfahren Sie mehr unter
www.baumeler.ch

T 041 418 65 65 | info@baumeler.ch

Virginie	Sam	Avenches
Carmen Alexandra	Sautter	Köniz
Manuela	Sax	Zollikofen
Rebecca	Schär	Laupen
Jörg	Schefold	Bern
Nils	Schefold	Bern
Anna	Schefold	Bern
Karin	Schenk	Bern
Matto	Schlyja	Wabern
Niklaus	Schranz	Zollikofen
Dorian	Schranz	Zollikofen
Nastassja	Schuettel	Bern
André	Schwery	Bern
Frauke	Seewald	Vancouver
Alex	Seiler	Bern
Tim	Siegrist	Liebefeld
Jonathan	Sipkin	Bern
Dan	Steiner	Zürich
Daniela	Stilke	Zürich
Michael	Stockmaier	Goldswil
Lia	Sutter	Liebefeld
Sergio Michele	Tepedino-Hellmüller	Bern
Gian Marco	Thöni	Bern
Moses	Tschanz	Bern
Shrani	Vijayakumaran	Moosseedorf
Dominique Andreas	Villiger	Münchenbuchsee
Manfred	Vollenwyder	Etzelkofen
Ueli	Vollenwyder	Etzelkofen
Felix	Vollenwyder	Etzelkofen
Robin	von Känel	Bern
Thorsten	Wegner	Bern
Matthias	Weingart	Ostermundigen
Kevin	Wildrick	Bern
Edgar	Wilson	Vancouver
Jeannine	Wintzer	Bern
Lena Hannah	Woodtli	Bern
Linda	Wymann	Bern
Michael	Ziltener	Steffisburg

Persönliche Aktualisierung der Mitgliederdaten

Für unsere Sektion ist es sehr wichtig, dass wir stets über aktuelle Adressdaten unserer Mitglieder verfügen. Bitte kontrolliert alle eure Angaben bis Mitte Dezember mit folgenden Schritten:

- Einloggen auf www.sac-cas.ch/metanav/mein-konto.html mit Mitgliedernummer (s. Ausweis) und Geburtsdatum (TT.MM.JJJJ)
- Adresse und Kontaktdaten prüfen und allenfalls anpassen
- Fehlende Angaben ergänzen, eine Mail-Adresse hinterlegen

Achtung! Ende Jahr werden die neuen Ausweise und Jahresrechnungen per Post verschickt. Mitglieder, welchen wir den Brief mangels gültiger Adresse nicht zustellen können, werden von der Mitgliederliste gestrichen und erhalten somit keinen neuen Ausweis mehr.

Besten Dank für eure Bemühungen. Mit eurer Mitarbeit erleichtert ihr die wertvolle Arbeit unseres Mitgliederverwalters Marcel Schafer erheblich.

Tourenwesen

Traumhafter Schnee beim Vierwaldstättersee

Rekognoszierungswochenende der Tourenleiter

Am Samstagmorgen des ersten Februarwochenendes treffen sich neun skibegeisterte Tourenleiter am Bahnhof Bern und fahren gemeinsam nach Luzern, wo noch zwei weitere zur Gruppe stossen. Der Regionalzug bringt uns ins Engelberger Tal, und vom grünen Talgrund bei Dallenwil geht es mit einer Seilbahn hinauf ins verschneite Niederrickenbach (1156 m). Hier finden die offizielle Begrüssung sowie eine kurze Besprechung zur definitiven Tourenplanung statt.

Varianten prüfen

Ein Teil der Gruppe entscheidet sich am Sattel unterm Buochserhorn für den direkten Weg zum Brisenhaus (1753 m), die anderen nehmen die Besteigung des Buochserhorns (1806 m) in Angriff. Hat es genug Schnee für den Aufstieg und die geplante Abfahrt auf der Ostseite des Bergs? Sogleich werden die Ski aus dem Dörfli hinausgetragen und so bald wie möglich angeschnallt. Der Aufstiegsweg zum Buochserhorn führt zunächst durch ein Stück Wald und steile Wiesenhänge hinauf, über stellenweise nicht vorhandenen Schnee. Am Südostgrat ist die weisse Pracht stark verfrachtet, sodass die Aufstiegsspur über die Ochsenweidli (auf der flacheren SW-Seite) auch über plattgedrücktes Gras, Ochsenmist und freiliegenden Stacheldraht führt. Die verfrachteten Schneemassen auf der steileren NO-Seite sehen aus wie ein Stück verspalteter Gletscher. Bald aber sind diese heiklen Passagen überwunden und am tief verschneiten Gipfel haben wir, trotz der starken Bewölkung, eine beeindruckende Aussicht: direkt hinunter nach Buochs und Ennetbürgen, auf den Vierwaldstättersee und hinüber zur Rigi und den umliegenden Bergen.

Es bläst ein kalter Wind, einzelne Schneeflocken fliegen durch das Suchfeld der Kamera. Nach einer kurzen Pause beginnt auch schon die Abfahrt: zuerst wieder über die einzigartigen Ochsenweidli, dann aber links die Ostseite hinunter, Richtung Beckenried, durch traumhaften Pulverschnee! Diese Abfahrt ist ein Hochgenuss! Unter der dicken Pulverschneeschicht haben wir



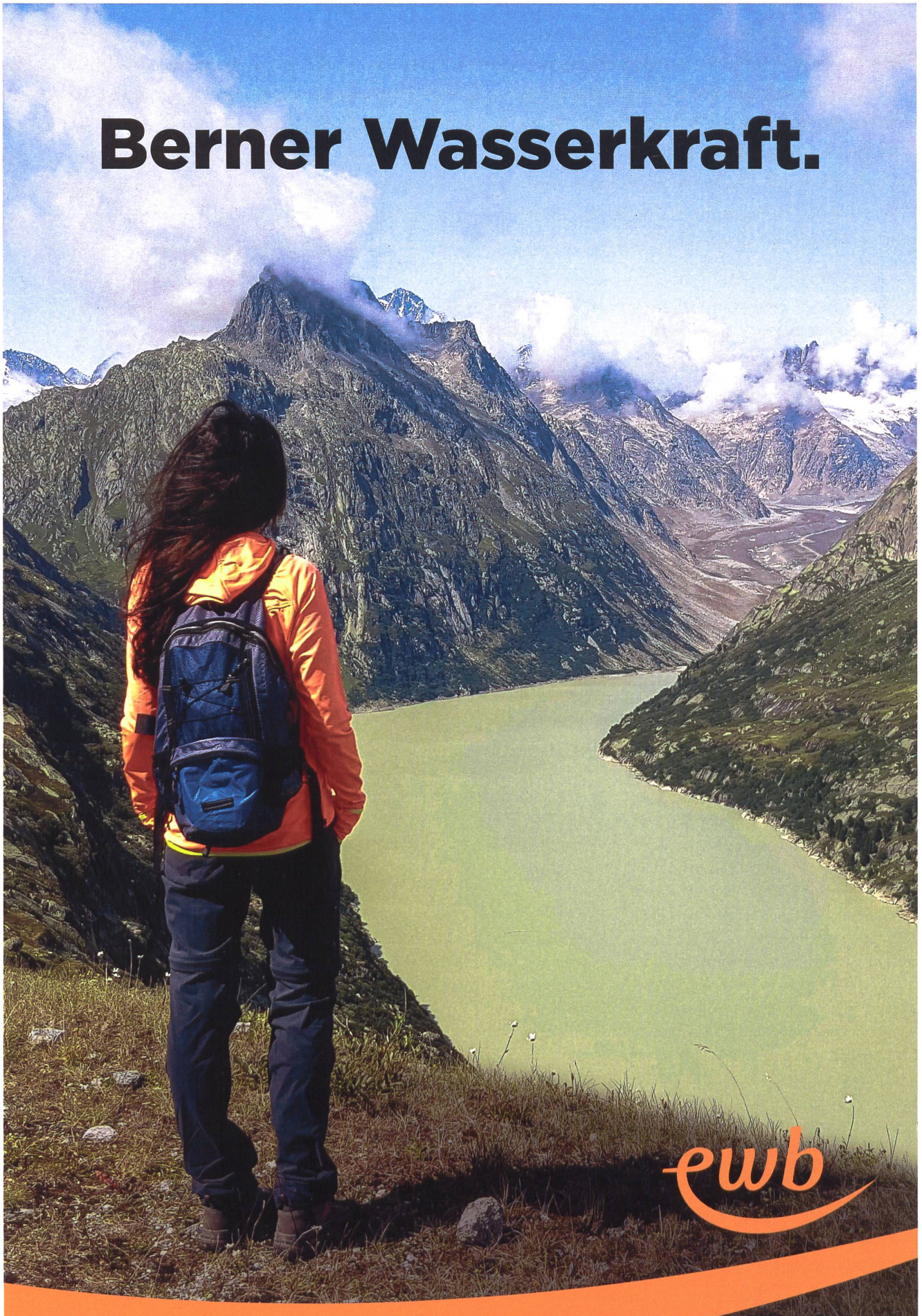
Ohne Skitrage geht's auch heute nicht.

eine feste Altschneedecke. Nach der Alp Alpen führt uns ein tief verschneiter flacher Waldweg bis nach Schwändi (1150 m), einer Feuerstelle mit offenem Blockhaus, wo wir gemütlich essen.

Nach der Mittagspause geht es auf dem verschneiten Fahrweg weiter bis zur kleinen Kapelle von Steinstössli. Und dann in zügigem Tempo die tief verschneiten Hänge der Rieteri hinauf bis Bärenfallen (1579 m). Die traumhafte Winterlandschaft bietet fotografische Leckerbissen! Und so gibt es neben diversen Verschnauf- auch einige spontane Fotopausen. Durch den steilen Wald am Scheidegg und über die Hänge vom Morschfeld erreichen wir am frühen Nachmittag unsere Unterkunft, das Brisenhaus (1753 m).

Im zweiten Teil des Nachmittags gibt es drei Gruppen: Die erste und aktivste hat sich noch den Aufstieg zum Glatgrat (2191 m) vorgenommen und wird später von einer lohnenden und sehr schönen Tiefschneeabfahrt berichten. Die zweite Gruppe verbringt die Zeit gemütlich in der Nähe des Ofens der Hüttenstube, mit einem heissen Tee, beim Zeitung- oder Kartenlesen und mit interessanten Gesprächen (nicht nur über Skitouren, sondern z.B. auch über die aktuelle MeToo-Debatte). Die dritte Gruppe schliesslich erkundet den Schlafraum «Brisen» mit einer ausgiebigen Siesta. Beim Abendessen stossen wir dann vereint mit einem (oder zwei) Glas Hüttenwein auf den gelungenen ersten Tag des Wochenendes an. Heute muss niemand an die Zeit der Hüttenruhe erinnert werden.

Berner Wasserkraft.



ewb



Landsgemeinde der Tourenleiter im Schnee.

Es herrscht Einstimmigkeit

Am Sonntagmorgen sitzen wir um halb acht ausgeschlafen beim Frühstück und besprechen den Tag, der vor uns liegt. Einstimmig wird der Aufstieg zum Steinalper Jochli (2157 m) beschlossen, und um halb neun stehen wir startklar vor der Hütte, bei etwa -10 Grad und schönem Wetter! Wir queren unter dem Elfer und Zwelfer, zwei der drei markanten Felsbollwerke auf der Nordseite des Brisen. Dann steigen wir links haltend Richtung Steinalper Jochli auf. Oben angekommen, haben wir eine beeindruckende Sicht auf den nahen und imposanten Hoh Brisen (2413 m) und weiter nach Osten zur markanten Pyramide des Urirotstocks. Die Gruppe stimmt, wiederum geschlossen, für die Besteigung des Brisen (2403 m), welche dann auch gleich angegangen wird.

Nach ein paar Spitzkehren in einem steilen und tief verschneiten Hang erreichen wir den Sattel zwischen Brisen und Hoh Brisen. Hier werden die Ski auf den Rucksack gebunden und etwas später unterhalb des Gipfels deponiert. Das letzte Stück Aufstieg auf rutschigen Tritten erfordert Konzentration. Aber dann werden wir mit einer tollen Aussicht am Gipfel belohnt! Und

meine langsam wieder auftauenden Finger machen das Gipfelerlebnis noch intensiver. Zurück am Skidepot steigen wir wieder in die Bindungen und queren dann den vereisten Gipfelhang hinüber zum Haldigrat. Hier ist wieder Konzentration angesagt, denn bei einem Sturz findet man sich oder seine Ski schnell ein Stück weiter unten in der Südflanke.

Am Haldigrat angekommen beginnt die atemberaubende Abfahrt durch ein breites Couloir, wieder mit traumhaftem Pulverschnee! Zuerst noch vorsichtig in den oberen vereisten, Steilpassagen. Aber dann gibt es kein Halten mehr! Über den Mälchboden und die Wasserböden geht der weisse Traum bis hinunter zur Liftstation Alpboden.

Dort, entschliessen wir uns spontan zu einer Wiederholung der Abfahrt, mit Unterstützung durch den Sessel- und Materiallift. Wieder oben angekommen, teilt sich die Gruppe: Einige ziehen nochmal die Felle auf und steigen ein Stück den Haldigrat hoch. Die anderen gönnen sich im Berggasthaus einen Kaffee mit einem Stück hausgemachtem Kuchen oder eine Portion Pommes mit einer Rivella. Die zweite Abfahrt hinunter zur Station Alpboden findet dann bei weniger

guter Sicht statt: Wellen im Gelände sind wegen des diffusen Lichts manchmal nicht mehr zu sehen, aber bei diesem Schnee ist das kein Problem. Das komplette Eintauchen in die weisse Pracht ist fast ein Muss! Von Alpboden geht die Abfahrt weiter, bald auf der Fahrstrasse Richtung Niederrickenbach. Der letzte Kilometer der heutigen Tour hinterlässt das eine oder andere Andenken im Skibelag, und ab dem Weiler Wigerts werden die Ski dann definitiv getragen. In der Gaststätte Pilgerhaus in Niederrickenbach findet die abwechslungsreiche Tour ein gemütliches Ende. Und um halb vier sitzen wir bereits wieder im Regionalzug Richtung Luzern. Ein ganz grosses Merci an die Organisatoren dieses sehr schönen und lehrreichen Reko-Weekends!

Teilnehmer: Petra Sieghart, Yves Reidy, Dominik Meyer (BF), Balz Brandner, Mario Bischofberger, Heinz Kasper, Basho Kaminski, Ruedi Schöni, Sonja Seiffert, Yvonne Stampfli, Stephan Wondrak
Bericht: Stephan Wondrak

Zahlen und Anekdoten aus 22 Jahren Leben und Wirken auf der Windegghütte

Ein kleiner Rückblick

22 Hüttenwertsaisons haben Monika und Walter Lüthi auf der Windegghütte verbracht – das sind 2740 Bewartungstage oder am Stück gerechnet 7,5 Jahre – eine beachtlich lange Zeit.

Schöne Jahre in einem wilden Tal, welches 40 145 Übernachtungsgäste (gleich viel, wie Thun Einwohner hat) angezogen hat. Diese durchschnittlich 15 Gäste pro Nacht wollten auch kulinarisch verwöhnt werden. Sehr geschätzt von den Gästen waren die selbstgemachte, feine Lasagne oder das weitem bekannte Grillmenü mit dem legendären Kartoffelgratin von Monika. Schrecksekunden gab es auch in der Küche, etwa als in der Hitze des Gefechts dem Apfelstrudel Salz statt Zucker beigemischt wurde – die Dosen sahen beide gleich aus.

«Der höchste Genuss war die Dusche unter dem Sternenhimmel.»

Nach dem Znacht war das Mithelfen beim Abwaschen immer sehr begehrt bei den Gästen. Der Blick aus dem Küchenfenster bot einzigartige Abendstimmungen, bei Gewitter bildete sich oft ein wunderschöner Regenbogen vom Mährenhorn her. In rund 300 Heli-Rotationen wurden 250 Tonnen Lebensmittel und Material zur Windegghütte gebracht. Eingeflogen und verbraucht worden sind zudem 110 Ster Brennholz – diese Menge wächst im Schwei-

zer Wald in vier Minuten wieder nach. Ab 2010 wurden auch WC-Tanks geflogen, bis heute waren es 32 an der Zahl.

Vieles muss im Keller aufbewahrt werden – eine gewisse Grundkondition der Hüttenwarte wird also vorausgesetzt, denn bei der täglichen Arbeit wird die Kellertreppe etwa 30-mal hoch und runter gelaufen. Monika hat somit über die Jahre 1 Million Treppenstufen gemeistert, was 185 000 Höhenmeter ergibt oder, anders betrachtet, ist sie 180-mal aufs Mährenhorn gelaufen. Umso mehr hat es Monika dann genossen, wenn sie nach einem strengen Tag unter dem Sternenhimmel eine Dusche geniessen durfte. Die erste solche Naturdusche stand hinter der alten Hütte; ein kleiner Wasserfall, unter den man stehen konnte. Die zweite Dusche bestand aus einem Wasserschlauch, der zum Küchenfenster raus Wasser lieferte, und einem Duschvorhang vor der Hütte. Stiegen dazu Nebelschwaden im Mondlicht langsam vom Tal her hoch, genoss Monika dieses wunderschöne Naturschauspiel. Beide Duschen waren unbezahlbare Lieblingsplätze von Monika.

Sehr fortschrittlich war die digitale Entwicklung der Windegghütte; 1999 wurde die erste Website online geschaltet. Schweizweit war die Windegghütte die dritte SAC-Hütte mit ei-

gener Website. 2001 kam die eigene Domain windegghuette.ch hinzu. Bis heute wurden rund 500 000 Websitebesucher und 1035 Facebook-Freunde gezählt – eine äusserst beachtliche Zahl.

Schreckmomente gab es auch. Im Trifttal führen oft heftige Wetterkapriolen mit starken Winden dazu, dass die Triftbahn nicht fahren kann. So auch geschehen, als fünf Wanderer aus Deutschland zur Windegghütte wollten. Bei der Hütte angekommen, waren sie aber nur noch zu viert. Die Rega musste alarmiert werden, um den Vermissten zu suchen. Der Mann tauchte dann aber gleichzeitig mit dem Helikopter bei der Hütte auf – er hatte sich im Aufstieg im Wald verlaufen. Über die Jahre musste die Rega glücklicherweise aber nur fünfmal aufgeboden werden.

Herzlichen Dank, liebe Monika, lieber Walter und Familie, für die wunderschönen, unvergesslichen Windegghüttenjahre.

Sarah Galatioto, Stv. Kommunikation



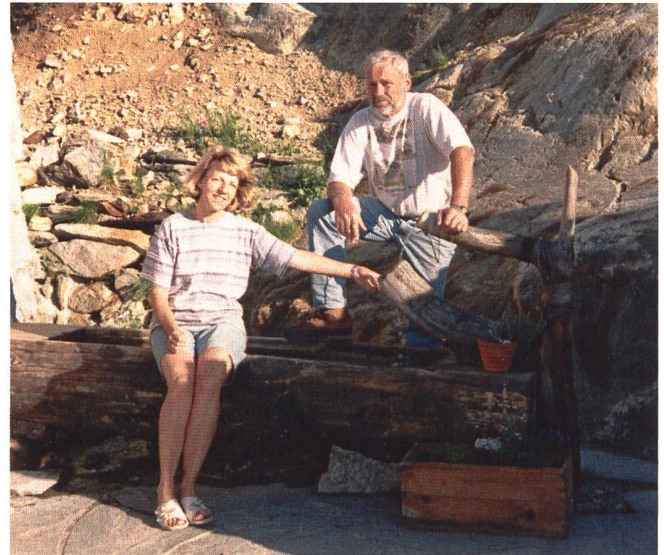
Die 1891 von Melchior Bossli erbaute alte Windegghütte wurde 1925 zum heutigen Standort versetzt.



Als der Eingang noch nicht geschützt war, drang der Schnee bis weit in die Hütte ein und musste im Frühling hinausgeschaufelt werden.



Die ganze Familie half mit. Hier Tochter Martina bei waghalsigen Markierungsarbeiten.



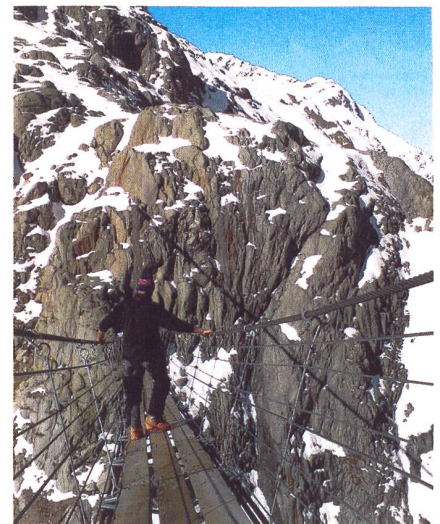
1996: Monika und Walter versetzen den Brunnen.



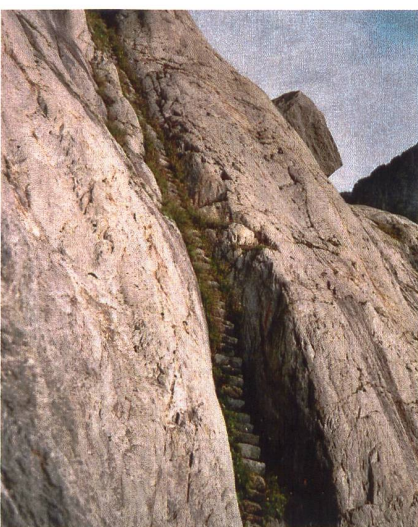
Wo heute ein See zum Staumauerbau lädt: Der Triftgletscher 1997.



Der Weg von der Windegg- zur Trifthütte führte vor dem Brückenbau über den Gletscher und war mit Pylonen markiert.



2004 wurde die erste Brücke über die Triftschlucht gebaut. Sie wurde zum Besuchermagnet und brachte der Windegg hütte viele neue Gäste.



Einer der Lieblingsorte von Monika – das alte Weglein hinter der Hütte.



Einweihung des Gipfelkreuzes auf dem Windegghorn, geschaffen vom Künstler Maccaferri.



Die Windegg hütte bietet wunderschöne Naturschauspiele: Postkarte von Dölf Reist.

Nachruf

Wir nehmen Abschied von Jonas Gessler



Skitourenweekend im Simmental, 27.1.2018.

Jonas ist als junger Aspirant erstmals zum SAC Bern gestossen, als er durch Jürg Meyer für eine Familienbergsteigen-Bergwoche engagiert wurde. Dort hatte er sich wunderbar bewährt, und seitdem hat er viele Familienbergsteigen-Anlässe sowohl im

Winter wie auch im Sommer umsichtig und zur grossen Freude der Familien geleitet.

Jonas war im Familienbergsteigen des SAC Bern seit Jahren ein wichtiger Pfeiler und brachte für die Kinder wie auch für die Eltern stets die nötige Geduld und Freude mit auf die Touren. Sein freundliches Naturell und seine offene, humorvolle Art werden uns fehlen.

Wir haben Jonas als einen sehr lebensfrohen und aufgestellten Menschen kennengelernt. Unterwegs in den Bergen war er sich für eine Aufheiterung nie zu schade, und so hatten die Kinder wie auch die Eltern bei einem anstrengenden Skitourenaufstieg auch immer etwas zu lachen.

Egal ob bruchharschig, eisig kalt oder neblig, Jonas fand auch bei schlechten Schnee- und Wetterbedingungen stets ein gutes Stück Schnee für die Abfahrt, was uns alle immer wieder aufs Neue begeisterte.

Er hat unser Leben durch viele gemeinsame Erlebnisse am Berg bereichert. Viel zu früh wurde er aus dem Leben gerissen. Jonas hinterlässt in der Sektion Bern und ganz speziell im Familienbergsteigen eine grosse Lücke.

Wir werden Jonas sehr vermissen und ihn in liebevoller Erinnerung behalten.

Unser tiefes Mitgefühl gilt seinen Hinterbliebenen.

Die Sektion Bern SAC

Hüttenwesen

Lukas Rohr: der neue Hüttenobmann



Nach Tätigkeiten in der JO als Tourenleiter, sieben Jahren im Vorstand als JO-Chef und Bergführer für die Aktiven habe ich mich entschlossen, das Amt als Hüttenobmann der Sektion per Anfang

2018 zu übernehmen. Gerne setze ich mich für das Hüttenwesen der Sektion Bern ein

und im Speziellen für die Gesamtanierung der Gaulihütte. Als aktiver Hüttenbenutzer ist es mir ein Anliegen, die Hütten funktionell in einem guten Zustand zu halten und dabei auch den Bau- und Betriebskosten Beachtung zu schenken.

Das anstehende Gauliprojekt hat die Planungs- und Baukommission im ersten Quartal bereits viel beschäftigt mit dem Zusammenstellen der Ausschreibungsunterlagen. Ziel ist es, bis Ende Jahr ein umsetz-

bares Projekt zu haben, damit die Planung 2019 in Angriff genommen werden kann.

Ich bin 36-jährig, wohne mit meiner Partnerin in Toffen und arbeite als Maschineningenieur im Sondermaschinenbau. Daneben geniesse ich die Berge als Ausgleich und bin auch hin und wieder mit Gästen als Bergführer unterwegs. Ich freue mich, wieder vermehrt für die Sektion Bern tätig zu sein, und werde meine Berg- und SAC-Erfahrungen gerne für die Hütten der Sektion zur Verfügung stellen.

KLETTERN & BERGSTEIGEN

KLETTERN

Sa/So 28./29.04.18	Kletterwochenende Outdoor
Mo, 21.05.18	Schnuppertag Klettern
Sa, 26.05.18	Bouldertag
Sa, 02.06.18	Klettern mit mehreren Seillängen
Sa, 16.06.18	Klettern mit mehreren Seillängen
Sa, 16.06.18	Schnuppertag Klettern
Sa/So, 23./24.06.18	JO-Hochtourenkurs, Turmtantal
Sa/So, 04./05.08.18	Hohlaubgrat-Allalinhorn 4027m oder Überschreitung Alphubel 4206m
Sa/So, 18./19.08.18	Blüemlisalp 3657m
So, 09.09.18	Schnuppertag Klettern
Sa/So, 15./16.09.18	Bouldern an der Herbstsonne

Erlebe tolle Abenteuer mit dem SAC Bern auf den Sommer-Herbst Touren 2018! Auch nicht SAC-Mitglieder sind herzlich willkommen. Melde dich noch heute an!

Impressum
Verlag und Redaktion: Sektion Bern SAC
Foto: Weissmies 4017m, Wallis

JUGENDLICHE 12-22 J.

LAGER

Sa-Sa, 14.-21.04.18	Bouldern in Fontainebleau (Frankreich)
Do-So, 10.-13.05.18	Auffahrtsklettern in Traversella (Italien)
Sa-Mo 19.-21.05.18	Pfingstklettern
Mo-Sa 09.-14.07.18	Hochtouren- und Kletterwoche I / II
Mo-Sa, 16.-21.07.18	Hochtouren- und Kletterwoche I / II
Sa-Sa, 22.-29.09.18	Kletterlager Südf Frankreich

DIVERSES

Mo, 23.04.18	Klettertraining O'Bloc Frühling (10x)
Fr, 27.04.18	Klettertraining Magnet Sommer (11x)
Sa/So, 28./29.04.18	Rindere Usumete
Mo, 13.08.18	Klettertraining O'Bloc Sommer (6X)
Mo, 15.10.18	Klettertraining O'Bloc Herbst (10x)
Fr, 19.10.18	Klettertraining Magnet Herbst (10x)
Sa/So, 20./21.10.18	Rindere Irumete

Weitere Infos, Kontakt und Anmeldung unter
SAC-BERN.CH/JUGEND

Finanzen

Jahresabschluss 2017

Erfolgsrechnung

Das Sektionsergebnis beträgt 175 120,27 Franken und ist sehr erfreulich, da darin keine hohen Zuschüsse enthalten sind. Der Gesamtertrag von ca. 643 000 Franken lag leicht unter dem Vorjahr, wurde aber durch tiefere Kosten im Bereich Projekte von ca. 195 000

Franken bei weitem kompensiert. Trotz einmaliger Kosten von 30 000 Franken für Renovationsarbeiten am Haus Brunngasse 36 – die Sektion ist als Besitzerin des Clublokals Miteigentümerin – konnte daher ein sehr gutes Ergebnis ausgewiesen werden. Die Erträge aus Wertschriften von ca. 16 000 Franken

haben dazu ebenso beigetragen wie Spenden im Umfang von über 9 000 Franken.

Bilanz

Die Sektion weist eine Bilanzsumme von ca. 1 350 000 Franken aus. Die Zunahme gegenüber dem Vorjahr entspricht dem Gewinn der

1) Erfolgsrechnung 2017

Kontogruppe	Konto-Nr.	Konto-Bezeichnung	Rechnung 2017	Rechnung 2016
Betriebsertrag			643 317	662 305
	3000	Mitgliederbeiträge und Eintrittsgebühren	322 173	313 047
	3200	Pachtzins 5 SAC-Hütten	216 777	227 344
	3300	Hüttentaxen Teufi, Rindere, Niederhorn	37 918	43 249
	3310	Rückerstattung Telefonie Hütten	2 489	-
	3400	Beiträge von Dritten	27 232	41 299
	3500	Spenden	9 273	12 395
	3600	Insertionseinnahmen	27 455	24 972
Aufwand für Material und Drittleistungen			-127 067	-324 151
	4000	Tourenmaterial	-1 022	-
	4020	Tourenbeiträge	-59 748	-51 584
	4040	Ausbildungen	-9 640	-7 372
	4050	Weiterbildungen	-5 118	-11 564
	4060	Geschenke, Abzeichen, Ehrungen	-1 763	-
	4220	Beschaffungen	-3 257	-14 181
	4240	Projekte	-45 616	-239 451
	4250	Hüttenrenovation Gauli	-903	-
Personalaufwand	5000	Spesen	-29 457	-31 555
Sonstiger Betriebsaufwand			-291 940	-287 743
	6000	Transportkosten	-6 792	-6 607
	6020	Versicherungsprämien	-17 819	-15 007
	6060	Gebühren	-20 158	-11 261
	6080	Mieten	-4 000	-6 574
	6220	Übriges Material	-1 135	-183
	6230	Strom, Wasser	-4 271	-3 746
	6240	Informatik, Internet	-3 307	-6 522
	6260	Telefonie Sektion	-4 986	-6 652
	6261	Telefonie Hütten	-1 378	-
	6280	Porti	-8 343	-7 980
	6300	Zeitschriften, Bücher	-549	-592
	6320	Drucken, Kopieren	-61 639	-58 174
	6340	Werbeaufwand	-158	-
	6360	Übriger Betriebsaufwand	-38 567	-32 317
	6380	Dienstleistungen	-4 841	-16 702
	6400	Anlässe: Verpflegung, Saalmieten etc.	-23 343	-16 081
	6420	Beiträge an Dritte	-75 448	-79 139
	6440	Honorare Dritter	-15 208	-20 208
Betriebsergebnis vor Finanzerfolg und Abschreibungen			194 852	18 856
	6940	Post- und Bankkontogebühren	-3 607	-3 472
	6950	Zins- und Wertschriftenerfolg	16 100	5 782
Betriebsergebnis vor Nebenerfolgen			207 345	21 166
	7200	Liegenschaftsertrag	28 433	24 300
	7210	Liegenschaftsaufwand	-47 794	-
Sektionsergebnis vor Steuern			187 983	45 466
	8900	Steuern	-7 933	889
	8901	Vorsteuerkürzungen MwSt	-4 930	-
Sektionsergebnis			175 120	46 355

+ = Ertrag, - = Aufwand

2) Vereinsrechnung 2017

Kostenstelle	Rechnung 2017	Budget 2017	Rechnung 2016
Erträge	328 601	325 000	318 197
Mitgliederbeiträge Bern	322 173	315 000	313 047
Spenden	in KST enthalten	6 000	2 832
Zinsertrag	0	1 000	11
Anlageertrag (Anteil Verein)	6 428	3 000	2 307
Tourenwesen	-64 937	-84 800	-77 955
10 Aktive	-42 591	-48 058	-46 467
14 Veteranen	-10 221	-10 700	-10 106
20 JO	-6 844	-17 904	-13 539
BASPO J+S u.a. Beiträge	27 324	16 876	20 419
Touren- und Ausbildungsaufwand	-35 403	-34 780	-33 959
24 FaBe (neu und KiBe)	-5 280	-8 138	-7 842
Begleittätigkeiten	-4 569	-5 540	-3 180
40 Fotogruppe	-500	-500	-500
42 Hüttensingen	-840	-900	-980
44 Umweltkommission	-1 579	-2 640	-200
46 Rettungsstation	-1 650	-1 500	-1 500
Verwaltung	-131 125	-143 130	-284 968
50 Clublokal	-21 517	-18 250	-178 720
Ertrag aus Vermietung	29 803	26 000	31 020
Kosten	-51 320	-44 250	-206 597
52 Clubnachrichten u. Tourenprogramm	-48 604	-55 500	-48 938
54 Internet	-1 614	-2 700	-4 869
56 Bibliothek	-559	-1 200	-592
60 Anlässe, Sektionsversammlungen	-9 241	-20 680	-9 588
64 Vorstand, Kommissionen	-21 240	-19 950	-18 055
66 Verwaltung allgemein	-28 350	-24 850	-24 207
davon Fonds «Spontanausgaben»		-10 000	
Erfolg Vereinsrechnung vor Fondsveränd.	127 970	91 530	-47 906
Einlage in Hüttenfonds:	-133 953	-106 000	-103 143
Zuweisungen/Auflösungen div. Fonds	-1 235		11 268
Verlust Vereinsrechnung	-7 218	-14 470	-139 781

+ = Ertrag, - = Kosten

Erfolgsrechnung. Die Aktiven setzen sich aus flüssigen Mitteln, Wertschriften und Forderungen zusammen. Die Hütten sind mit sieben Franken nur pro memoria aufgeführt. Deren Brandversicherungswert beläuft sich auf ca. 11,69 Mio. Franken.

Die Passiven weisen ein Fremdkapital von ca. 33 000 Franken und ein Eigenkapital von ca. 1 242 000 Franken aus. Die Eigenkapitalquote beträgt somit gesunde 92 Prozent. Diese Eigenmittel sind aber Voraussetzung, dass die Sektion das Grossprojekt «Sanierung Gaulihütte» solide finanzieren kann.

Vereinsrechnung

Die Vereinsrechnung weist mit ca. 128 000 Franken Ertrag vor Fondsveränderungen ein sehr gutes Resultat aus. Die Mitgliederbeiträge liegen mit 322 000 Franken ca. 10 000 Franken über dem Vorjahr und ca. 7 000 Franken über Budget.

Im Tourenwesen fielen tiefere Kosten an als budgetiert. Ausser dem erwähnten Kostenanteil für die Sanierung der Liegenschaft

Brunngasse bewegten sich Einnahmen und Ausgaben im gewohnten Rahmen. Die statutarisch erforderliche Einlage in den Hüttenfonds beträgt dieses Jahr 133 953 Franken und ist abhängig von der Mitgliederanzahl und -struktur Ende des Jahres.

Hüttenrechnung: Betrieb

Die Hüttenrechnung weist ein gutes Ergebnis von 95 155 Franken aus. Zwar verursachte die Reparatur der Energieversorgung in der Gaulihütte hohe Kosten. Dank guter Resultate aller anderen Hütten konnte dies aber kompensiert werden. Insbesondere die Trifthütte und das Chalet Teufi übertrafen die Budgetzahlen.

Hüttenrechnung: Projekte und Beschaffungen

Die Investitionstätigkeiten gingen gegenüber dem bereits tiefen Vorjahr nochmals um 13 000 Franken auf noch 48 000 Franken zurück. Dies ist hilfreich im Hinblick auf das Grossprojekt «Sanierung Gaulihütte», welches die Sektion wohl über eine Million Franken

kosten wird. Die Baukommission hat ihre Tätigkeit bereits aufgenommen. Mit dem Abschluss der Sanierung ist allerdings nicht vor 2021 zu rechnen.

Daniel Gerber, Finanzen

Bericht der Revisoren an die Sektionsversammlung der Sektion Bern des Schweizer Alpen-Clubs SAC

Als Revisoren haben wir die Jahresrechnung (Erfolgsrechnung, Vereinsrechnung, Hüttenrechnung und Bilanz) der Sektion Bern des Schweizer Alpen-Clubs SAC für das am 31. Dezember 2017 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen.

Unsere Prüfung erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlansagen in der Jahresrechnung mit angemess-

3a) Hüttenrechnung 2017: Betriebsrechnung

Kostenstelle		Rechnung 2017	Budget 2017	Rechnung 2016
80 Gaudi		673	11 833	14 547
	Ertrag	37 492	40 000	63 817
	Kosten	-36 818	-28 167	-49 269
82 Gspaltenhorn		18 351	23 480	68 678
	Ertrag	57 449	55 800	222 323
	Kosten	-39 098	-32 320	-153 644
84 Hollandia		20 701	15 233	13 973
	Ertrag	39 646	43 300	48 612
	Kosten	-18 945	-28 067	-34 639
86 Trift		19 885	4 828	7 443
	Ertrag	48 428	39 620	61 768
	Kosten	-28 543	-34 792	-54 325
88 Windegg		18 732	15 043	34 709
	Ertrag	45 340	46 760	88 349
	Kosten	-26 608	-31 717	-53 639
90 Chalet Teufi		17 263	9 396	15 712
	Ertrag	33 819	29 000	36 504
	Kosten	16 555	-19 604	-20 793
92 Niderhorn		-1 465	-1 068	1 366
	Ertrag	2 579	4 000	6 444
	Kosten	-4 044	-5 068	-5 078
94 Rinderalp		1 015	-1 630	-366
	Ertrag	3 491	1 950	3 686
	Kosten	-2 476	-3 580	-4 052
Reserve			-30 000	
Bankzinsen			2 500	
MwSt-Vorsteuerminderung			-4 400	
Gewinn Betriebsrechnung:		95 155	45 215	156 062

+ = Ertrag, - = Kosten

3b) Hüttenrechnung 2017: Beschaffungen und Projekte

Kostenstelle	Rechnung 2017	Budget 2017	Rechnung 2016
80 Gaudi	-22 664	-8 000	-5 685
82 Gspaltenhorn	-5 940	-5 000	-9 226
84 Hollandia	-3 175	0	0
86 Trift	-10 262	-9 300	-16 797
88 Windegg	-1 937	-8 000	-23 747
90 Teufi	-4 027	-3 300	-6 346
92 Niderhorn	0	0	0
94 Rinderalp	0	0	0
Reserven		-5 000	
Vorsteuerminderung		-926	
Verlust aus Beschaffungen & Projekte:	-48 005	-39 526	-61 801
Bildung Fonds Beschaff. Mat. Chalet Teufi	-1 205		
Auflösung div. Fonds	16 547		
Verlust nach Fondsveränderungen	-32 663		

+ = Ertrag, - = Kosten

sener Sicherheit erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der bei der geprüften Organisation vorhandenen Unterlagen. Dagegen

sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstöße nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht Gesetz und Statuten entspricht.

Adrian Wyssen,

Dipl. Experte in Rechnungslegung und Controlling

Aus den Bereichen

4) Bilanz

Kontoname	Konto-Nr.	Konto-Bezeichnung	Rechnung 2017	Rechnung 2016
AKTIVEN			1 350 366	1 251 398
Umlaufvermögen			1 350 359	1 251 391
Flüssige Mittel			871 585	780 186
	1010	Post	865 175	462 205
	1020	Valiant Kontokorrent 16 4.402.022.08	0	32 868
	1021	Valiant Transaktionskonto V06547 00 00 001	6 410	8 775
	1026	UBS Kontokorrent 0235 00134746.01W	0	785
	1027	UBS Sparkonto 0235 00134746.C3C	0	275 554
Wertschriften			431 087	416 996
	1060	Valiant Wertschriftendepot V06547 00	280 540	266 449
	1061	e-Depositokonto Postfinance 92-920678-0	150 546	150 546
Forderungen			38 518	0
	1100	Debitoren	37 963	0
	1176	Verrechnungssteuer	293	0
	1190	Sonstige kurzfristige Forderungen	262	0
Aktive Rechnungsabgrenzung			9 170	54 209
	1300	Aktive Rechnungsabgrenzung	9 170	53 152
	1302	Transit. MwSt (Vorsteuer)		1 057
Anlagevermögen			7	7
Immobilien*			7	7
	1600	Gaulihütte	1	1
	1601	Gspaltenhornhütte	1	1
	1602	Hollandiahütte	1	1
	1603	Trifhütte	1	1
	1604	Windegghütte	1	1
	1607	Chalet Teufi	1	1
	1608	Clublokal	1	1
PASSIVEN			1 350 366	1 251 398
Fremdkapital			107 946	184 098
Verbindlichkeiten aus Lieferungen u. Leistungen			32 738	66 098
	2000	Kreditoren	27 285	0
	2001	Kreditoren LSV	4 117	0
	2010	Kreditoren aus Fibu 2016	0	18 368
	2011	Kreditoren Einzelkonto Fibu 2016	0	46 424
	2020	Schlüsseldepot	1 336	1 306
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten			13 814	0
	2201	MwSt Abwicklungskonto	13 814	0
Passive Rechnungsabgrenzung			61 394	118 000
	2300	Transitorische Passiven	61 394	118 000
Eigenkapital			1 067 300	1 067 300
	2800	Legat Lory	10 000	10 000
	2840	Hüttenfonds	780 250	780 250
	2860	Tourenfonds	15 000	15 000
	2870	Trifhütte Jubi 2017	2 780	2 780
	2871	Gaulihütte Jubi 2015 + 2016	13 767	13 767
	2873	Erbe Jeanne Schmitter für Frauenalpenclub	1 000	1 000
	2880	Fonds zur freien Verfügung	244 503	244 503
Gewinn der Sektion			175 120	0
*Immobilien per 31.12.2017		Brandversicherungswert		Amtlicher Wert
		1 680 600		82 800
		1 363 200		58 900
		3 317 000		143 640
		2 304 500		86 300
		1 310 800		75 200
		789 500		256 300
		923 227		295 700
Total		11 688 827		998 840

5a) Nachweis Sektionsergebnis

Erfolgsrechnung vor Fondsveränderungen und Gewinnverteilung	
Ergebnis Vereinsrechnung	127 970
Ergebnis Hüttenbetrieb	95 155
Ergebnis Beschaffungen und Projekte	-48 005
Sektionsergebnis	175 120

5b) Nachweis Fondsveränderungen

Ergebnis Vereinsrechnung	127 970
Bildung Fonds Spenden JO Material	-1 235
Übertrag statutarischer Anteil an Hüttenfonds	-133 953
Zuweisung des Verlusts an Fonds freie Verfügung	7 218
Saldo	-
Ergebnis Hüttenbetrieb	95 155
Zuweisung des Gewinns an den Hüttenfonds	-95 155
Saldo	-
Ergebnis Beschaffungen und Projekte	-48 005
Bildung Fonds Beschaff. Mat. Chalet Teufi	-1 205
Auflösung Fonds Trifthütte Jubi 2017	2 780
Auflösung Fonds Gaulihütte 2015/2016	13 767
Zuweisung des Verlusts der Projekte an den Hüttenfonds	32 663
Saldo	-

5c) Eigenkapital nach Fondsveränderungen

Kontoname	Kto	Konto-Bezeichnung	2017	2016	Veränderung
Eigenkapital			1 242 420	1 067 300	175 120
	2800	Legat Lory	10 000	10 000	-
	2840	Hüttenfonds	976 696	780 250	196 445
	2860	Tourenfonds	15 000	15 000	-
	2868	Jubi 2018 Materialbeschaffung Chalet Teufi	1 205	-	1 205
	2869	Jubi 2018 Materialbeschaffung JO	1 235	-	1 235
	2870	Trifthütte Jubi 2017	-	2 780	-2 780
	2871	Gaulihütte Jubi 2015 + 2016	-	13 767	-13 767
	2873	Erbe Jeanne Schmitter für Frauenalpenclub	1 000	1 000	-
	2880	Fonds zur freien Verfügung	237 285	244 503	-7 218

SAC Bern – mehr als nur ein Ausweis!



Liebe Neumitglieder

Die nächste Orientierung für Neumitglieder findet am **6. Juni 2018** im Restaurant Schmiedstube in Bern statt. Am anschliessenden Apéro stossen wir gerne mit euch an! Die genaue Zeit entnehmt ihr der persönlichen Einladung sowie den aktuellen Clubnachrichten auf Seite 5.

sympathisch anders

bank gantrisch

3150 Schwarzenburg
Tel. 031 734 20 20
www.bankgantrisch.ch

Schwarzenburg · Niederscherli · Guggisberg · Albligen · Sangernboden

Veteranen

Programm

Telefonische Anmeldungen bis spätestens fünf Tage vor der Tour.

Juni

Allen Sektionsmitgliedern offenstehende Anlässe:

5. Di **Bären: Über den Jolimont zur St. Petersinsel T1**, Gampelen Stat. – Gampelen Dorf – Jolimont – Erlach – Heidenweg – St. Petersinsel (+/-195 m) (3.25 h). Bern HB ab 09.08. Leitung: Toni Buchli, 031 941 24 31 / 076 382 32 02
5. Di **Alle: Partnerinnenwanderung Diemtigbärgli T1**, Erlenbach – Bärgli (ME) – Diemtigen (+320/-200 m) (2.5 h). Bern HB ab 09.39. Leitung: Kurt Wüthrich, 031 721 42 07 / 077 453 97 49
7. Do **Gängige: Vom Tafel- zum Faltenjura T1**, La Ferrière – La Cibourg – Clermont – Col de la Vue des Alpes – Les Hauts-Geneveys (+560/-600 m) (4.5 h). Bern HB ab 07.53. Leitung: Paul Scheidegger, 031 839 93 70
7. Do **Bären leicht: Durchs Glütschbachtal zur wilden Kander T1**, Allmendingen Wendeplatz – Guntelsey – Strättlilturm – Gwatt Deltapark (+170/-180 m) (2.5 h). Bern HB ab 09.04. Leitung: Urs A. Jaeggi, 033 251 16 44 / 077 409 37 80
12. Di **Bären: Über die Blasenfluh T1**, Arni – Blasen – Blasenfluh – Moosegg – Emmenmatt (+270/-470 m) (3.5 h). Bern HB ab 08.45. Leitung: Robert Keller, 031 839 18 77
12. Di **Gängige: Über die Höger von Schangnau nach Trubschachen T2**, Schangnau – Wachtelhubel – Rämischgummen – Oberhauenen – Trubschachen (+605/-820 m) (4.75 h). Bern HB ab 07.36. Leitung: Tedy Hubschmid, 031 351 58 60
14. Do **Gängige: Über luftige Grate im Jura T3**, Oberbalmberg – Chamben – Bättlerchuchi – Hinteregg – Wolfisberg (+470/-850 m) (4.75 h). Max. 15 Teiln. Bern RBS ab 07.20. Leitung: Christian Indermaur, 031 829 22 69
19. Di **Gängige: Thunersee II T1**, Spiez – Faulensee (Strandweg) – Krattigen – Hellbode – Guppeholz – Hängebrücke – Meielisalp – Leissigen (+675/-715 m) (5 h). Leitung: Bernhard Linder, 031 371 24 75 / 076 481 17 61
21. Do **Gängige: Wanderung entlang der Suonen Chilcheri und Eggeri**, Grächen T2, Grächen – Riedbach – Grächen (+/-450 m) (4 h). Bern HB ab 07.34. Leitung: Mico Quaranta, 031 901 29 29 / 079 667 78 46
21. Do **Bären leicht: Von der Kander zur Simme T1**, Zwieselberg/Hani – Kanderbrücke – Simmenbrücke – Wimmis

(+150/-100 m) (1.75 h). Bern HB ab 13.06. Leitung: Francis Jeanrichard, 031 971 68 74

22. Fr–
29. Fr **Alle: Bergwanderwoche in Viceno s. Crodo, Valle Antigorio (I) T2**, Tageswanderungen gem. bes. Programm. Anm. bis 31.01.2018. Leitung: Kurt Helfer, 031 921 43 58 / 079 623 86 12

26. Di **Bären: An den Gestaden des Untersees T1**, Stein am Rhein – Eschenz – Mammern – Glarisegg – Steckborn (+65/-60 m) (3.25 h). Bern HB ab 07.02. Leitung: Hansruedi Liechti, 031 921 47 64 / 079 280 29 48

26. Di **Gängige: Pointe de Bellevue T2**, Morgins – Portes de Culet – Pointe de Bellevue – Morgins (+/-750 m) (4.5 h). Teilweise weglos. Bern HB ab 06.34. Leitung: Peter Blunier, 031 371 37 70 / 079 633 16 43

28. Do **Gängige: Gondoschlucht / Fort Gondo T1/T2**, Simplon Dorf – Gabi – Gondoschlucht – Fort Gondo – Gondo (+150/-850 m) (3 h). Bern HB ab 08.06. Leitung: Urs Stettler, 031 829 21 31 / 079 218 33 26

28. Do **Bären: Über den Sonnenberg T1**, Luzern/Obergrund – Gigeliwald – Sonnenberg – Rönggloch – Blatten – Malters (+380/-295 m) (3.5 h). Bern HB ab 08.00. Leitung: Hansruedi Liechti, 031 921 47 64 / 079 280 29 48

Den Mitgliedern der Veteranengruppe vorbehaltene Anlässe:

4. Mo **Alle: Veteranenhöck in der Schmiedstube**, 15 Uhr. Kurzvortrag: Das Care Team des Kantons Bern. Referent: Hans Zaugg. Leitung: Kurt Wüthrich, 031 721 42 07 / 077 453 97 49

18. Mo **Alle: Gurtenhöck**, Besammlung bei der Talstation der Gurtenbahn, 10.00 Uhr. Leitung: Christian Brunold, Paul Kaltenrieder, Hanspeter Rütli

Juli

Allen Sektionsmitgliedern offenstehende Anlässe:

1. So–
7. Sa **Gängige: Alpenblumenwoche in Scuol T2**, Wanderungen mit Pflanzenbeobachtungen, gem. bes. Programm. Bot. Leiter: Toni Sgier. Max. 15 Teiln. Anm. bis 28.02.2018. Leitung: Urs Aeschlimann, 079 704 80 75

3. Di **Bären: Suberg – Schnottwil T1**, Suberg – Ammerzwil – Ottiswil – Forsthaus Diessbach – Schnottwil (+175/-160 m) (2.5 h). Bern HB ab 09.30. Leitung: Walter Schönmann, 031 971 10 76 / 079 395 17 06

3. Di **Gängige: Durch den Dürsrütiwald auf die Lüderalp T1**, Langnau – Dürsrütiwald – Hollern – Fluhhüsli – Oberafrüti – Lüderalp (+785/-310 m) (4.25 h), max. 15 Teiln. Bern HB ab 07.36. Leitung: Remy Raeber, 031 961 14 58 / 079 607 10 90

5. Do **Gängige: Teysachaux + Moléson T2/T3**, Talstation LSB Moléson – Le Villard – Tremetta – Teysachaux – Crête – Moléson (+950/–275 m) (4 h), max. 10 Teiln. Bern HB ab 07.09. Leitung: Karl Vogel, 031 741 52 69 / 079 208 20 18
5. Do **Bären: Pilgerweg zu den Beatushöhlen T1**, Beatenbucht – Beatushöhlen – Sundlauenen – Neuhaus (+390/–400 m) (3.75 h). Bern HB ab 08.34. Leitung: Hansruedi Remund, 031 951 40 27 / 079 683 77 66
10. Di **Bären: Wanderung für heisse Tage dem Jaunbach entlang T1**, Jaun – Im Fang – Talsperre Pont du Roc – Charmey (+170/–300 m) (3.25h). Bern HB ab 07.34. Leitung: Remy Raeber, 031 961 14 58 / 079 607 10 90
10. Di **Gängige: Amden – Quinten T2**, Amden – Schwanden – Betlis – Fülenbach – Quinten (+350/–800 m) (3 h). Bern HB ab 07.32. Leitung: Oswald Bachmann, 079 230 52 21
12. Do **Gängige: Mäderlücke, Simplon, 2887 m, T2/T3**, Simplonpass – Chaltwasser-Tälli – Monte-Leone-Hütte SAC – Mäderlücke – Bodmer-Tälli – Rothwald (+880/–1140 m) (5.75 h). Max. 10 Teiln. Bern HB ab 08.06. Leitung: Hans Gnädinger, 033 453 19 75 / 079 668 60 01
12. Do **Bären: Gorges de l'Areuse T2**, Chambrelieu – Champ du Moulin – Noiraigue (+150/–50 m) (3 h). Bern HB ab 07.53. Leitung: Fritz Meier, 031 302 16 27
17. Di **Bären: Abstieg vom Gränchebärg T2**, Untergrenchenberg – Bützen – Bettlachberg – Bettlach Allmend (+45/–730 m) (2.25 h). Bern HB ab 07.43. Leitung: Hanspeter Rütli,
17. Di **Gängige: Bisses de Salavaux et St-Jean T2**, Vercorin – Bisse de Salavaux – Bisse de St-Jean-Pinsec – Mayoux – Vissoie (+770/–930 m) (5 h). Bern HB ab 07.06. Leitung: Marius Kropf, 031 922 03 41
19. Do **Gängige: Turbach – Lenk Boden T2**, Turbach – Rüwli-pass – Altläger – Stutz – Lenk Boden (+560/–860 m) (4.5 h). Bern HB ab 08.39. Leitung: Fred Reist, 031 991 72 74
24. Di **Bären: Genusswandern im Jura T1**, Ste-Croix – Mont de Baulmes – Ste-Croix (+/–220 m) (3 h). Bern HB ab 08.13. Leitung: Hans Rohner, 031 931 68 36 / 076 416 39 80
24. Di **Gängige: Schaplersee T2**, Binn – Giessen – Mässerchäller – Hockbode – Schaplersee – Mässerchäller – Imfeld (+780/–755 m) (4 h). Max. 15 Teiln. Bern HB ab 07.06. Leitung: Toni Sgier, 031 371 68 92
26. Do **Gängige: Hochstollen T2**, Melchsee-Frutt – Abschütz – Hochstollen – Hochsträss – Mägisalp (+670/–870 m) (4 h). Bern HB ab 07.00. Leitung: Josef Durrer, 031 869 26 26 / 079 427 89 01
26. Do **Bären: Entlang dem Hochrhein T1**, Rheinau Unterstadt – Rheinfall – Munot – Altstadt SH (+175/–140 m) (3.75 h). Bern HB ab 08.02 (via Winterthur nach Rheinau). Leitung: Hansruedi Remund, 031 951 40 27 / 079 683 77 66
31. Di **Bären: Gümmenen – Münchenwiler T1**, Gümmenen – Biberen – Ulmiz – Münchenwiler (+200/–185m) (3.5h), Bern HB ab 09.08. Leitung: Fred Reist, 031 991 72 74
31. Di **Gängige: Schächentaler Höhenweg T2**, Flüelen – Eggberge – Hüenderegg – Wiltschi – Aelpeli – Urigen (+600/–750 m) (5.5 h)- Bern HB ab 07.00. Leitung: Samuel Bakaus, 062 923 10 09 / 079 458 57 73

Den Mitgliedern der Veteranengruppe vorbehaltene Anlässe:

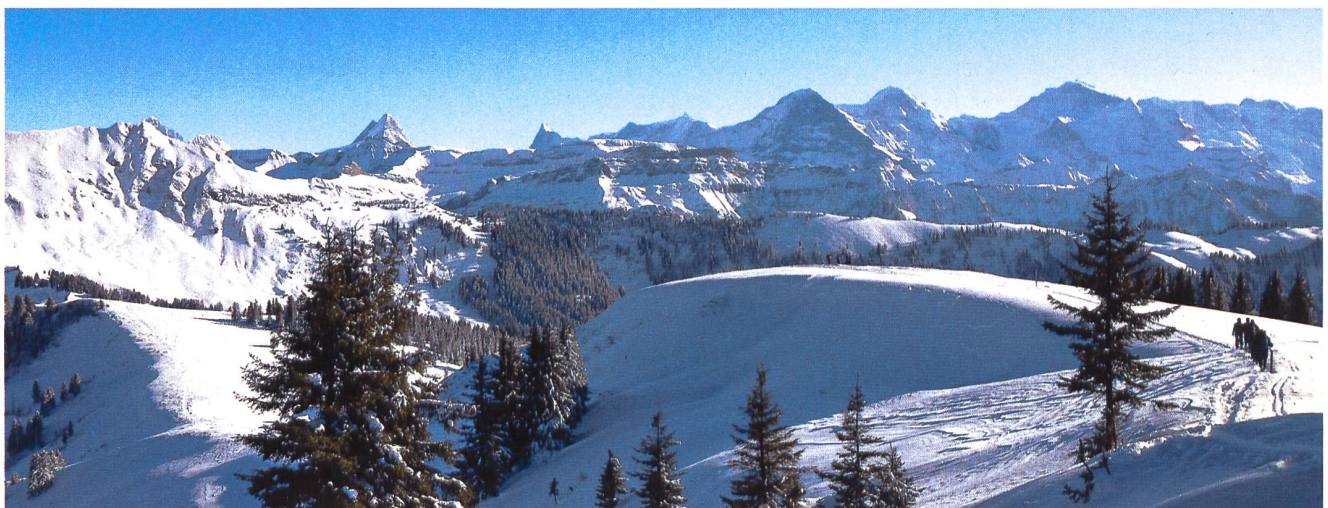
2. Mo **Alle: Veteranenhöck in der Schmiedstube**, 15 Uhr. Kein Referat. Leitung: Kurt Wüthrich, 031 721 42 07 / 077 453 97 49
16. Mo **Alle: Gurtenhöck**, Besammlung bei der Talstation der Gurtenbahn, 10.00 Uhr. Leitung: Christian Brunold, Paul Kaltenrieder, Hanspeter Rütli

August

a) allen Sektionsmitgliedern offenstehende Anlässe:

2. Do **Gängige: Pizzo Centrale 2999 m T3**, Airolo – (Alpentaxi) Sellasee – Pizzo Centrale – Sellasee – (Alpentaxi) Airolo. Max. 15 Teiln. Leitung: Peter Blunier, 031 371 37 70 / 079 633 16 43
7. Di **Bären: Schüpfen – Murzelen T1**, Schüpfen – Wasserchrachen – Wahrendorf – Säriswil – Murzelen (+360/–260 m) (3.5 h). Bern HB ab 08.00. Leitung: Fred Reist, 031 991 72 74
7. Di **Gängige: Glarnerland T1**, Schwanden – Soolsteg – Engi – Matt – Elm (+480/–120 m) (4.5 h). Bern HB ab 07.32. Leitung: Hansruedi Liechti, 031 921 47 64 / 079 280 29 48
8. Mi–10. Fr **Gängige: In der Südostecke der Schweiz T2/T3**, Bergwanderungen im Münstertal (Val Müstair). Wiederholung, gem. bes. Programm. Max 16 Teiln. Anm. bis 16.06.2018. Leitung: Toni Buchli, 031 941 24 31 / 076 382 32 02
9. Do **Gängige: Sparrhorn 3021 m T2/T3**, Belalp – Tyndalldenkmal – Sparrhorn – Belalp (+/–930 m) (6 h). Bern HB ab 08.06. Leitung: Hans Gnädinger, 033 453 19 75 / 079 668 60 01
9. Do **Bären: Weinfelder Bärgtour T1**, Berg TG – Ottebärg – Otteberg – Vorder Bärg – Weinfeldten (+150/–250 m) (3 h). Bern HB ab 08.02. Leitung: Samuel Bakaus, 062 923 10 09 / 079 458 57 73
14. Di **Bären: Bürgenstock T1**, Obbürgen – Bürgenstock Kapelle – Felsenweg bis Hammetschwand – Känzeli Obertrogen

- (+350/-400 m) (3.5 h). Bern HB ab 08.00 Uhr. Leitung: Heiri Krebs, 031 761 15 70 / 079 339 45 72
- 14. Di Gängige: Schallenberg – Räbloch – Schangnau T2**, Oberei – Schallenberg – Turner – Flügelfahl – Räbloch – Schangnau (+650/-600 m) (4.5 h). Bern HB ab 08.34, Thun ab 09.02. Leitung: Kurt Wüthrich, 031 721 42 07 / 077 453 97 49
- 15. Mi– Gängige: Mont de l'Etoile 3370 m T3+**, Mi: Arolla – Tête du Tronc – Cab. Aigues Rouges. Do: Cab. Aig. R. – Mont de l'Etoile – Cab. Aig.R. – Arolla (+850/-0m, 3.5 h; +650/-1360 m, 5.5 h). Bern HB ab 07.07. Leitung: Peter Blunier, 031 371 37 70 / 079 633 16 43
- 16. Do Alle: Partnerinnenwanderung Genfersee T1**, Lausanne–Ouchy – (Schiff) Clarens – Montreux – Schloss Chillon – Villeneuve (ME). Bern HB ab 07.34. Leitung: Hansruedi Remund, 031 951 40 27 / 079 683 77 66
- 16. Do Bären leicht: Durchs Freiburgerland T1**, Düdingen – Galmis – Rütihubel – Düdingen (+145/-140 m) (2.25 h). Bern HB ab 09.45. Leitung: Hansruedi Liechti, 031 921 47 64 / 079 280 29 48
- 21. Di Bären: Dem Iffigbach entlang T1/T2**, Lenk – Lenkseeli – Iffigfall – Iffigenalp (+530/-15 m) (3.25 h). Bern HB ab 07.39. Leitung: Hans Rohner, 031 931 68 36 / 076 416 39 80
- 21. Di Gängige: Zur Fründenhütte T3**, Kandersteg/Oeschinen (LSB) – Oeschinensee – Fründenhütte – Oeschinensee – Kandersteg (LSB) (+/-1100 m) (6.5 h). Max. 12 Teiln. Bern HB ab 06.34. Leitung: Christian Indermaur, 031 829 22 69
- 23. Do Gängige: Briener Rothorn mit Seil- und Dampfbahn T2+**, Lungern (LSB) – Turren – Breitenfeld – Schönbüel – Arnihaaggen – Eisattel – Briener Rothorn – (Bahn) Brienz (+1040/-320 m) (4.5 h). Bern HB ab 07.00. Leitung: Oskar Stalder, 079 610 63 73
- 23. Do Bären: Sursee – Sempach (Vogelwarte) T1**, Sursee – Oberkirch – Nottwil – Sempach (Vogelwarte) (+75/-70 m) (3.5 h). Bern HB ab 08.00. Leitung: Hansruedi Remund, 031 951 40 27 / 079 683 77 66
- 28. Di Bären: Zur Bättlerchuchi T2**, Oberbalmberg – Hint. Hofbergli – Bättlerchuchi – Farnern (+210/-470 m) (3 h). Bern HB ab 09.05. Leitung: Christian Indermaur, 031 829 22 69
- 28. Di Gängige: Illhorn 2717 m T2**, Chandolin – Ilsepass – Tsapé – Tignousa – Funi St-Luc (+800/-500 m) (4.5 h). Bern HB ab 06.06. Leitung: Samuel Bakaus, 062 923 10 09 / 079 458 57 73
- 30. Do– Gängige: Tour des Muverans II T2**, Do: Derborence – Alpape de Dorbon – Col de la Forcla – Cabane Rambert. Fr: Cab. Rambert – Plan Coupel – Jorasse – (LSB) Ovrornaz. (Total +1450/-950 m, 8.5 h). Max. 15 Teiln. Bern HB ab 07.06. Leitung: Kurt Helfer, 031 921 43 58 / 079 623 86 12
- 31. Fr Bären leicht: Der Worbla entlang T1**, Worb Dorf – Nesselbank – Stettlen (+/-wenig) (1.75 h). Bern HB ab 13.30. Leitung: Robert Keller, 031 839 18 77
- Den Mitgliedern der Veteranengruppe vorbehaltene Anlässe:*
- 6. Mo Alle: Veteranenhöck in der Schmiedstube**, 15 Uhr. Kein Referat. Leitung: Kurt Wüthrich, 031 721 42 07 / 077 453 97 49
- 7. Di Alle: Rebgut de Fischer Bougy VD T1**, Féchy/Les Cassivettes – Signal de Bougy – Bougy-Villars (ME) – Féchy/Auberge PTT (+160/-260 m) (2.25 h). Max. 25 Teiln. Bern HB ab 08.34. Leitung: Hanspeter Rütli, 031 961 04 75
- 20. Mo Alle: Gurtenhöck**, Besammlung bei der Talstation der Gurtenbahn, 10.00 Uhr. Leitung: Christian Brunold, Paul Kaltenrieder, Hanspeter Rütli



Fotogruppe

Spiegelungen



1. Rang: Adrian Schmid, Splash.



2. Rang: Fred Nydegger, Alt vereint mit neu.

Der Fotowettbewerb 2017 zum Thema *Spiegelungen* hat wiederum grossen Anklang gefunden, wurden doch 59 Bilder von 23 Fotografen eingereicht. 16 Juroren haben die Bilder mit ein bis fünf Punkten pro Bild bewertet. Die Bilder sind im Clublokal ausgestellt und können, wie jene früherer Wettbewerbe, auf der SAC-Website unter Interessengruppen/Fotogruppe/Alben bewundert werden.

Fotowettbewerb 2018

Das Thema lautet *Zerfall*. Alle interessierten Sektionsmitglieder können daran teilnehmen. Abgabetermin ist der 16. November 2018. Die Teilnahmebedingungen wie auch unser Jahresprogramm sind auf der SAC-Website unter Interessengruppen/Fotogruppe ersichtlich.

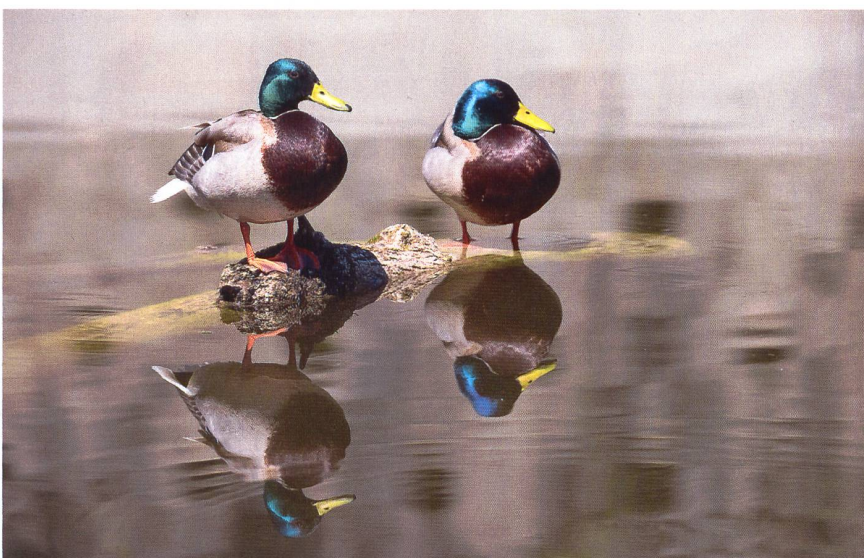
Mitmachen in der Fotogruppe

Hättest du nicht auch Lust, deine fotografischen Interessen in die Fotogruppe einzubringen?

Wir nehmen auch jedes Jahr am grossen nationalen Fotowettbewerb für Fotoclubs der *Photo Münsingen* teil. Dort gilt es recht schwierige Themen umzusetzen und da sind kreative Köpfe gefragt.

Haben wir dein Interesse geweckt? Besuch doch eine unserer Veranstaltungen oder melde dich beim Präsidenten (fred.nydegger@bluewin.ch).

Fred Nydegger, Präsident Fotogruppe



3. Rang: Adrian Schmid, Sonne tanken.

www.sac-bern.ch >
Interessengruppen > Fotogruppe

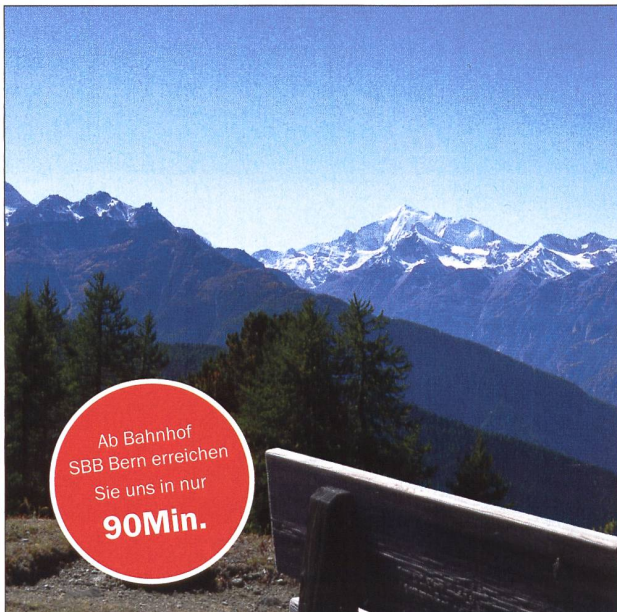


montanara
BERGERLEBNISSE.CH

Schreckhorn Mini Haute Route
Kletterkurse Grönland Clariden
Marokko Monte Rosa Tödi
60plus Weisshorn Piz Bernina
Guatemala Eiger



Montanara Bergerlebnisse | 6460 Altdorf | 041 878 12 59 | www.montanara.ch



Ab Bahnhof
SBB Bern erreichen
Sie uns in nur
90Min.

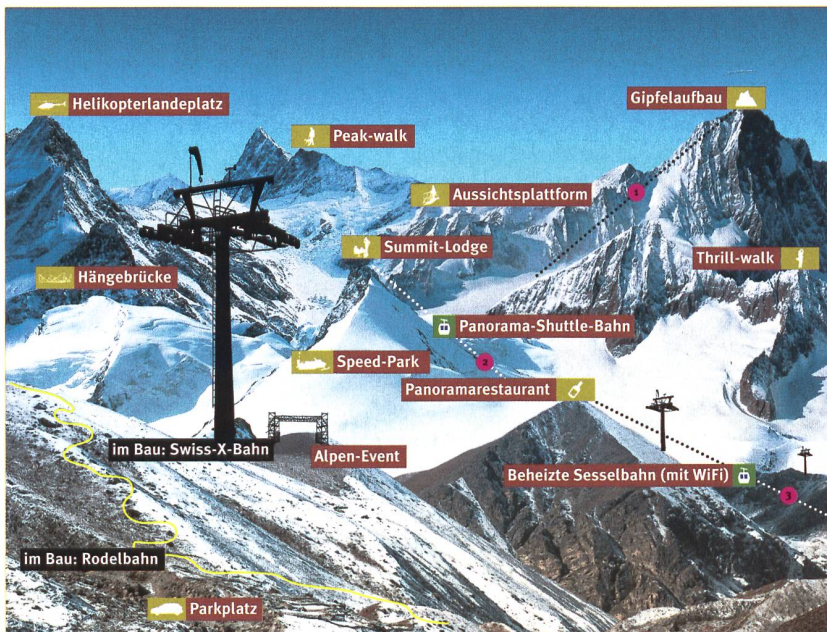
HEIDADORF visperterminen

Ambrüf an d'Sunna [Hinauf an die Walliser Sonne]

Erleben Sie bei uns in Visperterminen das perfekte Zusammenspiel von **Natur, Kultur und Genuss** rund um Europas höchsten Weinberg.

Sie geniessen - Wir organisieren! Kontaktieren Sie uns für eine individuelle Tour unter **027 946 03 00** oder info@heidadorf.ch.

www.heidadorf.ch



Handeln.

Damit nicht nur Investoren gute Aussichten haben.

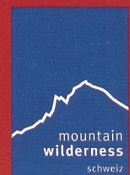
Jetzt Mitglied werden oder spenden

www.mountainwilderness.ch

info@mountainwilderness.ch

IBAN CH250900000200052205

Kontonr. 20-5220-5



In Kürze

Dakota-Touren

Teddy Zumstein, Hüttenwart der Gaulihütte und Bergführer, bietet im Sommer 2018 wieder regelmässig Dakota-Touren an. Vom 15. Juli bis 2. September 2018 geht's jeden Sonntag von der Gaulihütte zum Fundort des 1946 abgestürzten amerikanischen Flugzeugs. Alle Insassen überlebten die Bruchlandung auf dem Gauligletscher. Zurück blieben nach der unkonventionellen Rettungsaktion mit der ersten Gletscherlandung in der Geschichte der Aeronautik das Wrack und Versorgungsmaterial. Jahrzehntlang lagen die Überreste unter einer dicken Eisschicht, nun gibt der Gletscher diese Teile wieder frei. Die Gäste wandern am Samstag selbstständig zur Gaulihütte hoch. Ausgerüstet mit Steigeisen und Klettergurt steigen sie am Sonntag über die Gletscherzunge zum Fundort und anschliessend am Propeller vorbei unter dem Chammligrat zurück in die Hütte. Der Abstieg ist am Sonntag möglich oder am Montag nach einem gemütlichen Hüttenabend.

Steigeisen und Klettergurt werden zur Verfügung gestellt, Bergerfahrung ist keine nötig. Die geführte Tour kostet 120 Franken pro Person.

Infos und Anmeldung unter: hasliguides.ch



Die Gletschertour zu den Überresten der berühmten Dakota ist äusserst abwechslungsreich.



SAC Bern, Veteranen

Wir suchen aus den Reihen des SAC Bern einen Nachfolger/eine Nachfolgerin als

Botanischen Leiter/Botanische Leiterin

der Alpenblumenwochen. Du hast fundierte Kenntnisse der Alpenflora (insbesondere der Blumen in der Flora Helvetica) und kannst dein Wissen in begeisternder Art den Teilnehmerinnen und Teilnehmern vermitteln.

Die Alpenblumenwochen finden jeweils Anfang/Mitte Juli statt.

Möchtest du diese Aufgabe gerne übernehmen, teile uns mit, welche Erfahrungen du mitbringst und was deine Motivation ist, dich dieser Herausforderung zu stellen.

Dein Interesse richtest du bitte an den Technischen Leiter der Alpenblumenwochen:

Urs Aeschlimann, Weingartstrasse 28, 3014 Bern, 079 704 80 75